

durch Dämpfen, Auslaugen, durch Wasser (Flößen), Durchtränken (Imprägnieren) mittels fäulniswidriger Stoffe wie Sublimat (giftig), Zinkchlorid, Kupfervitriol, Holz- und Steinkohlenteer, Kreosot, Karbolsäure. Durch diese Imprägnierungsstoffe wird zugleich die Entstehung oder Verbreitung von Hausschwamm verhindert oder erschwert. Hausschwamm ist der gefährlichste Feind des Holzes. Er zerstört dasselbe vollständig, breitet sich mit großer Schnelligkeit aus auch durch die feinsten Ritzen des Mauerwerks. Er bildet sich namentlich an feuchten, dumpfen und dunklen Orten. Licht, Luft und Trockenheit erschweren oder verhindern seine Entwicklung. Als Bekämpfungs- bzw. Vorbeugungsmittel gelten Avenarius-Carbolineum, Antinonin-Carbolineum usw.

Gegen die Angriffe des Feuers schützt man Holz durch Glatt-hobeln der Flächen, Abfasen der Kanten, durch Anstrich mit Wasserglas, durch Bekleiden mit Gipsdielen, Asbestpappe, Asbestmörtel u. dergl.

Die am meisten bei Bauten zur Verwendung kommenden Hölzer sind Eiche und Buche (harte Hölzer), Erle, Lärche und Kiefer (mittelhart), Tanne und Fichte (weich).

Die Kiefer ist für alle Bauwerke im Freien verwendbar, ferner zu Grundpfählen, Fußbodenbalken, Dielen, Dachkonstruktionen, Türen u. dergl. (harzreich).

Fichtenholz eignet sich zu Balken, Sparren, Ständern, Fußboden, Treppen, Türen usw.

Die Weißtanne zu Balken und Brettern. Das Holz ist wenig harzreich und im Witterungswechsel nicht haltbar.

Die Lärche ist sehr dauerhaft im Trocknen und unter Wasser, auch im Wechsel von Trockenheit und Nässe. Fachwerk, Fußboden, Lagerhölzer werden vorteilhaft aus dem harzreichen, dem Wurmfraß nicht unterworfenen Holze hergestellt.

Von Laubhölzern ist in erster Linie das Eichenholz zu nennen, das höchst dauerhaft ist und überall verwendet werden kann, z. B. zu Streben, Ständern, Schwellen, Fußbodenlagern, Türen, Fenstern, Treppentrittstufen, Parkettfußböden.

Buchenholz ist im Trocknen (Fußboden) und im Nassen (Grundbauten) haltbar.

Erlenholz eignet sich vorzüglich für Grund- und Wasserbauten.

Von den vielfach benutzten ausländischen Hölzern sei genannt das Pitch-pine aus Amerika, das auch in Europa für Fußböden, Türen, Treppen, Fenster ausgedehnte Verwendung findet.

### 8. Eisen.

Die Vor- und Nachteile des Eisens wurden ebenfalls schon weiter oben angeführt. Es erübrigt hier noch die Mittel anzuführen, durch welche man dasselbe gegen Rost und Feuer schützt.